

Abschlusskonzert der Oldenburger Sommerkonzertreihe mit Saxophonist Jackson C. Crawford

Jackson C. Crawford wurde im US-Bundesstaat Georgia geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er in Florida, wo er ab seinem elften Lebensjahr Saxophonunterricht erhielt, und mit dem Bachelor's Degree an der Florida A & M University abschloss. Weitere Studien führten ihn an die Université de Paris (Dissertation "Sur l'interprétation de la musique au saxophone") und an das Conservatorio di Musica di Roma Sta. Cecilia, Italien.

In Amerika und Westeuropa wirkte er in verschiedenen Sinfonieorchestern mit, z. B. Kölner Rundfunkorchester, Orchester der Beethovenhalle Bonn und Philharmonia Hungarica. Er konzertierte mit führenden Organisten wie Clemens Ganz, Wolfgang Seifen

und Wolfgang Bretschneider in den Domen zu Köln, Fulda und Paderborn, in den Basiliken zu Bonn und Kevelaer, der Heilig-Geist-Kirche in München, St. Sebald in Nürnberg, St. Jakob in Rothenburg o. d. Tauber, in Kirchen im Engadin in der Schweiz und in Boston-Massachusetts/USA, sowie im Gasteig in München.

Jackson C. Crawford wirkte bei internationalen Musikfestivals mit wie dem Welt-Saxophon-Kongress in Nürnberg, Festival Mondial du Saxophone in Belgien, Wuppertaler Orgeltage, Izmir Sanat und "Erstes Internationales Festival der Zeitgenössischen Musik" in Izmir, Türkei.